

## Curriculum Vitae

Eva-Elisabeth Szymanski

---

### Persönliche Daten:

Name: Eva-Elisabeth Szymanski  
Titel: Sektionschefin i.R. Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
Geburtsdatum: 10.04.1947  
Familienstand: verheiratet mit Dr. Wolf Szymanski,  
Sektionschef i.R. des Bundesministeriums für  
Inneres

### Ausbildung:

1966 – 1971: Universität Wien, Studium der Rechte:  
Absolutorium: 10.06.1970, Promotion: 03.02.1971  
1965 – 1966: Abiturientenlehrgang an der Handelsakademie II  
der Wiener Kaufmannschaft, Hamerlingplatz 5/6,  
1080 Wien  
1957 – 29.05.1965: Realgymnasium Lange Gasse 47, 1080 Wien.

### Berufslaufbahn:

01.01.2014 – heute: Vorsitzende der Personalvertretungsaufsichts-  
behörde (zunächst beim Bundeskanzleramt, heute  
beim Bundesministerium für Kunst, Kultur,  
öffentlichen Dienst und Sport)  
22.05.2020 – heute: Vorsitzende des Beschwerdesenates 3 des  
Österreichischen Presserates  
01.01.1989 – 31.07.2012: Leiterin der Sektion „Zentral-Arbeitsinspektorat“  
(erst Sozialministerium, dann Bundesministerium  
für Wirtschaft und Arbeit, seit 01.01.2003  
„Arbeitsrecht und Zentral-Arbeitsinspektorat“,  
zuletzt wieder Sozialministerium)  
25.09.1984 – 01.01.1989: Leiterin der Rechtsabteilung der Sektion „Zentral-  
Arbeitsinspektorat“ im Bundesministerium für Arbeit  
und Soziales  
01.06.1981 – 25.09.1984: Stellvertretende Leiterin der Abteilung „Kollektives  
Arbeitsrecht“ der Sektion „Allgemeine Sozialpolitik  
und Arbeitsrecht“  
17.07.1972 – 01.06.1981: Eintritt in das Bundesministerium für soziale  
Verwaltung

01.03.1971 – 09.07.1972:            Gerichtspraxis im Sprengel des Oberlandes-  
gerichtes Wien

### **Sonstige berufliche Funktionen:**

01.01.2003 – 31.07.2012:            Aufsicht über die Bauarbeiter-Urlaubs- und  
Abfertigungskasse

1997 – 31.07.2012:                    Mitglied im Verwaltungsrat der neu gegründeten  
Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesund-  
heitsschutz am Arbeitsplatz mit Sitz in Bilbao

01.01.1995 – 31.07.2012:            Regierungsvertreterin im EU-Ausschuss Hoher  
Arbeitsaufsichtsbeamter (SLIC)

01.01.1995 – 31.07.2012:            Regierungsvertreterin im Beratenden Ausschuss für  
Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz  
der Europäischen Kommission

03.11.1988 – 31.07.2012:            Vorstandsmitglied der Österreichischen Staub-  
(Silikose-)Bekämpfungsstelle (ÖSBS)

1994 – 31.07.2012:                    Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesell-  
schaft für Arbeitsmedizin (ÖGA)

15.04.1993 – 31.07.2012:            Vorstandsmitglied der Österreichischen Akademie  
für Arbeitsmedizin (AAM) in Klosterneuburg

1990 – 1992:                            Vorsitzende der Gleichbehandlungskommission  
beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales  
(bis zum Wechsel dieser Kommission vom Sozial-  
ministerium in das Bundeskanzleramt).

### **Personalvertretung und Gewerkschaft:**

Herbst 1979 – 31.12.1988:            Vorsitzende des Dienststellenausschusses und des  
Gewerkschaftlichen Betriebsausschusses beim  
Bundesministerium für soziale Verwaltung

Herbst 1979 – 31.12.1988:            Stellvertretende Vorsitzende des Zentralaus-  
schusses beim Bundesministerium für soziale  
Verwaltung (für die Dienststellen des Ressorts,  
ausgenommen die Arbeitsmarktverwaltung).

### **Mitgliedschaften und Publikationen:**

- Mitglied der Österreichischen Juristenkommission
- Mitglied des Österreichischen Juristentages
- Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht
- Ehrenmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Arbeitsmedizin
- Ehrenmitglied des Führungsforums Innovative Verwaltung (FIV)

- Mitglied des Vereins der Österreichischen Juristinnen

Zahlreiche Publikationen (Gesetzessammlungen, Beiträge zu Festschriften, Kommentaren und Fachzeitschriften) sowie Fachvorträge und Teilnahme an Podiumsdiskussionen bei internationalen und europäischen Konferenzen sowie nationalen Tagungen und Seminaren.

### **Legistische Schwerpunkte (auszugsweise)**

Gleichbehandlungsgesetz 1979 am Beginn der Laufbahn im Sozialministerium. Als Leiterin des Zentral-Arbeitsinspektorates war ich vor allem für das Arbeitsinspektionsgesetz 1993, das ArbeitnehmerInnenschutzgesetz samt seinen zahlreichen Verordnungen und das Bauarbeitenkoordinationsgesetz, sowie für die Anpassung des technischen und arbeitshygienischen Arbeitsschutzrechtes an den Normenbestand der Europäischen Union verantwortlich.

Wien, im März 2021

E. Szymanski eh.